

Factsheet zur aktuellen Situation im Spital Schwyz

Wie sieht die Situation betreffend Belegung und Kapazität im Spital Schwyz aus?

Die Betreuung und Behandlung von hospitalisierten Covid19-Patienten ist personal- und materialintensiv. Aktuell beansprucht sie ca. 20% unserer Behandlungskapazität. 80% werden für die Behandlung der anderen Patienten aufgewendet.

Für die Pandemiesituation haben wir eine Isolationsstation mit 25 Plätzen eingerichtet. Zusätzlich wird diese durch die Intensivbettenstation unterstützt. Die Kapazitäten werden laufend der aktuellen Situation angepasst.

Die Belegung eines Spitals ändert sich stündlich und schwankt generell sehr stark, auch bei uns. Bisher mussten sehr wenige Patienten in andere Spitäler verlegt werden.

Ist die Lage unter Kontrolle?

Ja. Alle Patienten, die zu uns kommen – sei es mit COVID oder anderen Beschwerden –, werden von unserem Personal professionell und sorgfältig betreut und behandelt. Wir sind für die Gesundheitsversorgung der ganzen Bevölkerung zuständig, nicht nur für die COVID-Fälle.

Wir arbeiten eng mit den umliegenden Spitälern zusammen, um eine Überlastung auf jeden Fall zu vermeiden und unseren Qualitätsansprüchen jederzeit entsprechen zu können.

Bereits im letzten Frühling haben wir alle möglichen Szenarien intensiv trainiert, sodass die Prozesse im Haus eingespielt sind. Die Kurve der Corona-Fallzahlen begann Anfang Oktober erneut rasch und steil zu steigen. Das Umstellen der Prozesse hat aber dank dem enormen Einsatz unseres Personals gut funktioniert.

Wir haben für jedes Szenario einen Notfallplan erarbeitet, den wir innert kürzester Zeit umsetzen können. Täglich beurteilen wir die Lage neu. Die Versorgung der gesamten Bevölkerung steht dabei im Fokus.

Welches ist momentan die grösste Herausforderung?

Die personelle Situation. Die Betreuung von COVID-Patienten ist aufwändig, da die Schutzmassnahmen sämtliche Prozesse verlangsamen. Wir sind aber ein sehr



routiniertes und eingespieltes Team, das auch für eine aussergewöhnlich hohe Auslastung gewappnet ist.

Auf der Intensivbettenstation sind derzeit drei Beatmungsplätze installiert. Innerhalb von zwei Tagen können wir weitere schaffen. Für eine begrenzte Anzahl beatmungsbedürftiger Patienten haben wir auch das dafür nötige, sehr spezifisch ausgebildete Personal.

Mit welcher Entwicklung rechnen Sie in den nächsten Tagen und Wochen?

Derzeit deutet nichts darauf hin, dass wir bereits den Peak erreicht haben. Die Positivitätsrate liegt nach wie vor bei über 30%. Wir sind zuversichtlich, dass die vom Bund verordneten Massnahmen rasch Wirkung zeigen.

Wie sieht es in Bezug auf Fallzahlen, Todesfälle und Tests aus?

Das Spital Schwyz meldet seine Fälle dem Kanton, welcher für die Kommunikation der Fallzahlen zuständig ist. Wir verweisen auf die Mitteilungen der Behörden unter:

<https://www.sz.ch/behoerden/information-medien/medienmitteilungen/coronavirus.html/72-416-412-1379-6948>

Wie ist der Status Quo betreffend Schutzkonzept?

Wir verfügen über ein umfangreiches und erprobtes Schutzkonzept, welches dafür sorgt, dass sowohl für unsere «normalen» Patientinnen und Patienten als auch für unsere Mitarbeitenden keine Gefahr besteht, sich in unserem Haus mit dem COVID19-Virus anzustecken. Die Corona-Patienten sind komplett isoliert, ausserdem werden die Sicherheits- und Hygienemassnahmen jederzeit und überall strikte eingehalten.